



Bist du schon einmal gebeten worden, etwas zu tun, von dem du nicht wusstest, wie du es tun sollst? Wie hast du dich da gefühlt? Hattest du Angst? Warst du nervös? Vor langer Zeit gab Jesus zwölf Männern den Auftrag, etwas zu tun, was sie noch nie zuvor getan hatten.

Bittet uns Jesus jemals, etwas zu tun, das wir nicht tun können? Er forderte Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes auf, ihre Arbeit als Fischer aufzugeben und Ihm zu folgen. Und das taten sie. Sie ließen alles zurück und gingen mit Jesus als seine besonderen Helfer mit.



Jesus forderte noch acht weitere Jünger auf, Ihm nachzufolgen: Philippus, Bartholomäus, Thomas, den Zöllner Matthäus, Thaddäus, Simon Kananäus, einen weiteren Jakobus (den Sohn des Alphäus) und Judas Iskariot – sie alle wurden Jesu Jünger.

Diese Männer begleiteten Jesus auf seinen Wegen durch das ganze Land Israel. Welch eine wunderbare Zeit sie miteinander gehabt haben müssen! Sie hörten, wie Jesus über den Himmel sprach. Sie sahen, wie Er Menschen gesund machte. Einmal kam jemand laut schreiend auf Jesus zugerannt, er zitterte am ganzen Körper und rollte wild mit den Augen. „Fahr aus von ihm!“, befahl Jesus dem Dämon, der diesen Menschen beherrschte; und sofort wurde der Mann normal. Er bedankte sich bei Jesus und ging ruhig nach Hause.

Als die Jünger einige Monate mit Jesus zusammen gewesen waren, beschloss Er, dass es an der Zeit war, dass sie anderen halfen. Er sagte ihnen, dass Er sie auf sich selbst gestellt aussenden würde – zwei und zwei. Dann trug Er ihnen auf, einige Dinge zu tun, die sie nie zuvor getan hatten.

„Sagt allen, denen ihr begegnet, dass für diejenigen, die an Mich glauben, ein Platz im Reich Gottes bereit ist“, trug Er ihnen auf. Dann fügte Er hinzu: „Macht Kranke gesund und Aussätzigke rein, treibt böse Geister aus, weckt Tote auf.“

Worum geht's?

Jesus gibt mir alles, was ich brauche, um Ihm zu dienen.

„Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch.“

Matthäus 10,8

Tote auferwecken? Das kann kein Mensch. Böse Geister austreiben? Das ist unmöglich.

Aber in Wirklichkeit ist es das nicht.

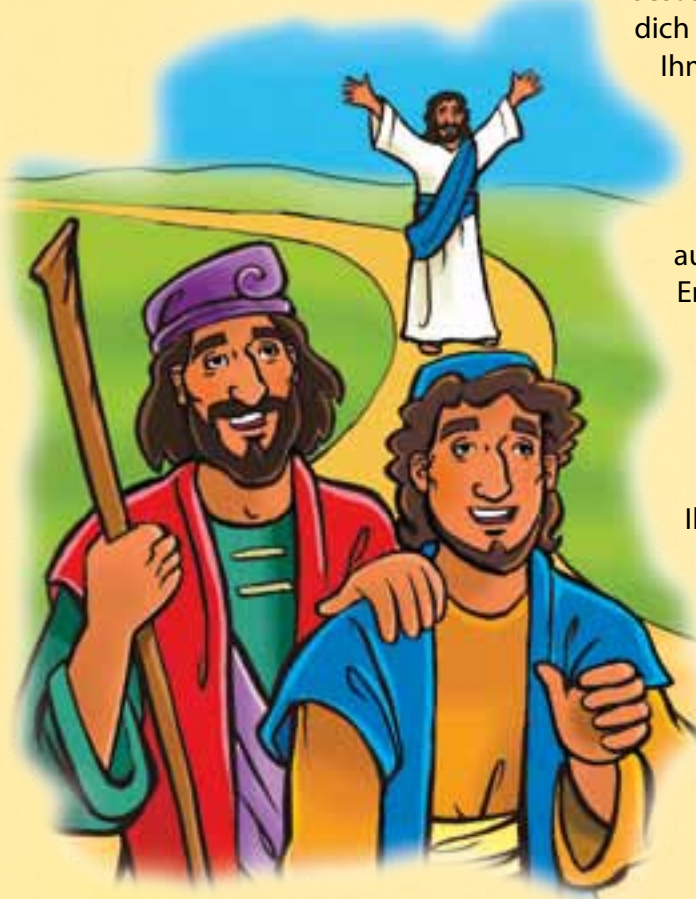
Wenn Jesus uns bittet, etwas zu tun, dann will Er nie, dass wir es allein tun. Er verspricht seine Unterstützung, selbst wenn das, was Er erwartet, unmöglich

scheint. „Bei Gott sind alle Dinge möglich“, sagt Er (Matthäus 19,26). Alles, was wir tun müssen, ist, Ihm zu folgen. „Wenn ihr anderen von Mir erzählt“, sagte Er seinen Jüngern, „werde Ich meinem Vater von euch erzählen.“ (siehe Matthäus 10,32)

Alle Jünger befolgten die Anweisung, die Jesus ihnen an diesem Tag gab. Überrascht dich das? Nachdem sie einige Monate mit Ihm zusammen gewesen waren, wussten sie, dass Jesus ihnen helfen konnte. Sie konnten alles tun, was Er ihnen auftrag.

Sie packten keine Taschen, als sie sich auf den Weg machten. Sie nahmen keine Ersatzschuhe oder Kleidung zum Umziehen mit. Jesus hatte ihnen gesagt, dass sie sich um nichts Sorgen zu machen brauchten. Er würde ihnen geben, was sie brauchten, um Ihm zu dienen.

Du bist ein Kind Gottes. Er ruft dich, Ihm von ganzem Herzen zu dienen. Er hat versprochen, sich um dich zu kümmern. Er wird aus dem, was du nicht tun kannst, etwas machen, das du für Ihn tun kannst. Wirst du Ihm heute erlauben, dir in deinem Dienst für Ihn zu helfen?



S A B B A T

- Geh mit deiner Familie hinaus und sucht nach „Paaren“ (z. B. zwei Vögel auf einem Baum; zwei Tiere etc.). Schreib oder zeichne etwas über die „Paare“, die ihr gefunden habt. Findet noch mehr über „Paare“ heraus, wenn ihr die Lektionsgeschichte miteinander lest.
- Wiederholt den Merktext, bevor ihr betet.

M O N T A G

- Lies mit deiner Familie Matthäus 10,5-8 und sprecht darüber. In Markus 6,7 heißt es, dass Jesus seine zwölf Jünger je _____ und _____ aussandte. Warum tat Er das?
- Probier Folgendes aus: Stell dich auf Armeslänge mit dem Gesicht zur Wand. Stell deine Füße zusammen. Lehn dich dann mit deiner Stirn gegen die Wand und lass dabei deinen Körper ganz durchgestreckt. Verschränk die Arme vor der Brust und versuch dann, dich aufzurichten. Kannst du das? Nun bitte jemanden aus deiner Familie, dir zu helfen. Zusammenarbeiten hilft uns, Jesus besser zu dienen.
- Schreib den Merktext auf. Schreiben ist eine Möglichkeit, die Botschaft von Jesus weiterzugeben.

M I T T W O C H

- Lies Matthäus 28,19.20. Gott hilft uns, seine gute Nachricht überall dort zu verbreiten, wo wir hingehen. Schreib auf die Linien drei Orte, an denen du die gute Nachricht von Jesus weitersagen kannst.
(1) _____
(2) _____
(3) _____
- Sing das Lied „Sag es den Menschen“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, D 7). Setz für „in deinem Land“ die Orte ein, die du auf die Linien geschrieben hast – einen nach dem andern. Zum Beispiel „Sag es den Menschen in deiner Klasse, Gott hält uns alle in seiner Hand!“
- Denkt euch gemeinsam eine Melodie für den Merktext aus und singt ihn. Musik ist eine weitere Möglichkeit, die Botschaft von Jesus weiterzugeben.

S O N N T A G

- Lest zur Familienandacht Matthäus 10,1-4 und sprecht darüber. Wie viele Jünger hatte Jesus? Schreib die Zahl auf diese Linie: _____. Versuch, alle Namen zu lernen, indem du oft das Lied „Zwölf junge Männer“ singst.
- Sag den Merktext einmal mit Worten und dann in Zeichensprache auf. Zeichensprache ist eine Möglichkeit, anderen von Jesus zu erzählen.

D I E N S T A G

- Lest zur Familienandacht Matthäus 10,9-16. Zählt Dinge auf, die ihr mitnehmt, wenn ihr verreist. Was nahmen die Jünger mit auf ihre Missionsreise? (Verse 9.10) Warum?
- Singt „Zwölf junge Männer“.
- Sag jemandem den Merktext auf. Mit unseren Worten können wir die Botschaft von Jesus weitersagen.



Ein Jünger möchte so werden wie sein Meister – nicht einfach nur das lernen, was der Lehrer weiß.

D O N N E R S T A G

- Lest zur Andacht Römer 12,6-8 und sprecht darüber. Frage: Wer gibt uns Fähigkeiten, mit denen wir Ihm dienen können? Frag deine Familienmitglieder, welche Gaben sie haben. Schreibt eine Liste. Frage: Wie setzt ihr diese Gaben ein, um Gott zu dienen?
- Zeichne ein Bild, das erklärt, was der Merkttext bedeutet. Auch durch künstlerisches Gestalten können wir die Botschaft von Jesus weitergeben.

F R E I T A G

- Kommt zur Familienandacht zusammen, ohne genügend Stühle, Liederbücher und Bibeln etc. für alle zu haben. Gibt uns Jesus genug – alles, was wir brauchen, um Ihm zu dienen? Woher wissen wir das? Lest gemeinsam Philipper 4,13.19.
- Erzähl deiner Familie die biblische Geschichte. Sagt den Merkttext gemeinsam auf. In dieser Woche habt ihr in den Andachten den Merkttext mit Zeichensprache dargestellt, ihr habt ihn geschrieben, aufgesagt, Musik dazu gemacht und ihn gezeichnet. Jesus hat euch die Fähigkeit gegeben, all diese Dinge zu tun, um Ihm zu dienen.
- Singt das Lied „Zwölf junge Männer“.

Rätzel

Finde die Namen (nur die „Vornamen“) der zwölf Jünger Jesu.
Such in allen Richtungen.

Petrus
Andreas
Jakobus
Johannes
Philippus
Bartholomaeus
Thomas
Matthaeus
Thaddaeus
Simon
Jakobus
Judas

S E N N A H O J I R G R K
D U G Z T F N S S H B F O
J J E U X P X T U O X I D
C A M A T T H A E U S X J
X K I V M O A H A A J L D
R O S I M O N N D P X V M
N B F A S O L U D L G O N
I U S O Y U J O A R S F Z
Z S U P P I L I H P E O R
P J U A W X L K T T P A C
V U J L E U L P E T R U S
A D A L F H M S Y U E A J
S U B O K A J H P P M Z B